

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neuoigstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Berechnungssätze müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr. 45

Sonnabend, den 13. November

1915

Bekanntmachung.

Nach der Bundesratsverordnung vom 22. Oktober findet
am 16. November 1915
die Vornahme einer Erhebung der Vorräte von Brotgetreide, Hafer und Mehl statt.
Die Einwohnerschaft wird hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff,
am 12. November 1915.

Bekanntmachung.

Allen Getreidebesitzern wird hierdurch Kenntnis gegeben, daß nach der Reichskanzler-Bekannt-
machung vom 21. Oktober 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 682)
Kaufverträge über das Stroh von Roggen, Weizen, Hafer und Gerste
aus der inländischen Ernte des Jahres 1915 nichtig sind.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff,
am 8. November 1915.

Kartoffelbehandlung.

Nachdem in den letzten Tagen größere Mengen Kartoffeln an die Verbraucher abgegeben worden
sind, werden letztere noch besonders auf die sachgemäße Aufbewahrung und Behandlung der Kartoffeln
aufmerksam gemacht. Die Kartoffeln sind trocken, nicht zu warm und nicht zu kalt zu lagern, bezw.
zu kühlten, vor hellem Tageslicht und vor Frost zu schützen, öfters nachzusehen und durchzulüften
und erkrankte von den gesunden zu scheiden. Im übrigen wird auf den Artikel, „Die sachgemäße Auf-
bewahrung der Speisekartoffeln“ in der Tagespresse, der auch in 1 Exemplar in den Gemeindeämtern
zur Einsichtnahme ausliegt, hingewiesen und der strengen Beachtung im eigenen Interesse empfohlen.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff,
am 12. November 1915.

Gemüse- u. Verkauf.

Solange der Vorrat reicht, findet
Montags nachm. von 2 bis 4 Uhr
im hiesigen Freibanklokal der Einzelverkauf von
Zucker 1/2 kg 28 Pf.
Orbz 1/2 kg 45 Pf. (nur für Kranke und kleine Kinder)
Kartoffelmehl 1/2 kg 30 Pf.
Kaffee bester Güte 1/2 kg 250 Pf.
an die hiesigen Ortsbewohner statt. Abgezähltes Geld ist mitzubringen.
Der Butterverkauf findet im Buttergeschäft von Paul Hirsch hier, Hohensteiner Straße 20,
statt. Marken werden nicht ausgegeben. Die Preise sind folgende:
a) für bayerische Butter (wo jetzt nur eine geringe Menge zur Verfügung steht) 1/2 Pfund 1 Mk. — Pf.
b) skandinavischer Molkereibutter 1/2 Pfund 1 Mk. 28 Pf., 1 Pfund 2 Mk. 55 Pf.
Montag, den 15. dieses Monats, vorm. 9—12 Uhr findet der Verkauf von trocken ge-
pökeltem Speck, à Pfund 2 Mk. 20 Pf., statt. Einschlagpapier ist mitzubringen.
Reichenbrand, den 12. November 1915. Der Gemeindevorstand.

Allgemeine Viehzählung betr.

Am 1. Dezember d. J. findet eine allgemeine Viehzählung, sowie eine Ermittlung der von
der amtlichen Fleischschau besetzten, in der Zeit vom 1. Dezember 1914 bis mit 30. November 1915
erfolgten Schlachtungen statt.
Die Zählung selbst erfolgt durch die mit der allgemeinen alljährlichen Konsignation der Pferde
und Rinder Beauftragten.
Es wird ersucht, den beauftragten Personen auf Verlangen entsprechende Auskunft zu erteilen.
Reichenbrand, am 12. November 1915. Der Gemeindevorstand.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt
vom 5. November 1915.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Nach vorausgegangener Sitzung des Ortsarmenverbandes, in
welcher in mehreren Armenfachen Beschlüsse gefaßt worden ist, wird
die Gemeinderatssitzung eröffnet.

1. Es wird Kenntnis genommen von der Einstellung des fr.
Ratschreibers Kömer hier in die Gemeindeverwaltung zur ausfüh-
renden Besetzung.
2. wird wegen Anschluß der Gemeindegrundstücke an das Gas-
werk Beschlüsse gefaßt.
3. Auf ein Gesuch um Erlaß von Gemeindeanlagen wird nur
Gestattung gewährt.
4. Stimmt man einer redaktionellen Abänderung der Gemeinde-
steuerordnung zu und nimmt genehmigend Kenntnis von dem Be-
richte an die Kgl. Amtshauptmannschaft wegen Ausnahmewilligung
von der vorgeschriebenen Weibehaltung des Staatseinkommensteuer-
tarifs.
5. Als Beihilf in die Gemeindeverwaltung für Ostern 1916
wird Erich Walter Hofmann hier angenommen.
6. Dem Sparkassenausschußbeschlusse vom heutigen Tage in einer
Hypothekenzinsenrechtfache wird zugestimmt.
7. In Sachen der Lebensmittelversorgung nimmt man Kenntnis
vom Ankauf und der Bestellung von Kartoffeln, Butter, Syrup u.
und beschließt, eine bei der Kartoffellieferung entstandene Gewichts-
differenz zur Hälfte zu übernehmen und ebenso den entstehenden Aus-
fall beim Butterverkauf infolge Festsetzung der Höchstpreise zu tragen.
Der Abgabepreis für Butter wird auf 2,55 Mk. pro Pfund festgesetzt.

Die Beleuchtungsfrage ist für jedes offene Geschäft heute von
allergrößter Wichtigkeit, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu
wecken. Auch für Werkstatt- und Fabrikbetriebe, wo es auf ergakte
und bessere Arbeit ankommt, ist eine gute und reichliche Beleuchtung
unentbehrlich. Nachdem die Elektrizität seit Einführung der Metall-
drahtlampen infolge ihrer Billigkeit gegenüber anderen Beleuchtungs-
mitteln allgemeine Verbreitung gefunden hat, werden neuerdings
weitere Fortschritte in der Herstellung elektrischer Glühlampen gemeldet.
Der Siemens & Halske A.-G. ist es gelungen, nach dem System der
sogenannten Halbwattlampen nunmehr auch niedrigere Glühlampen
für Innenbeleuchtung herzustellen, welche gegenüber den
gewöhnlichen Drahtlampen infolge ihres wirkungsvollen weißen Lichtes
und der besseren Lichtverteilung bei gleicher Lichtmenge erhebliche
Ersparnisse an Stromkosten ermöglichen. Bei gleichem Verbrauche

wie gewöhnliche Metalldrahtlampen geben sie, neben der vorteilhafteren
Lichtverteilung, etwa 40% mehr Licht her. Diese Lampen, welche
als neue Wotanlampen Typ „G“ bei den Elektrizitätswerken und
Installateuren erhältlich sind, dürften weitere Kreise veranlassen, von
ihrer bisherigen Beleuchtung zum elektrischen Licht überzugehen.

Rabenstein. Nach der Ausstellung des hiesigen Einwohner-
meldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Okt. 1915:
5245. Im Oktober wurden 30 Zugänge mit einer Personenzahl von
43 und 55 Fortzüge mit einer Personenzahl von 58 gemeldet, sodas
die jetzige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 7 Geburten und
Abrechnung von 8 Sterbefällen 5229 beträgt. Umzüge wurden 15
gemeldet.

Kottluff. Die Einwohnerzahl hiesiger Gemeinde betrug am
1. Oktober 1915: 2020 (einschl. 2 Saisonarbeiter). Im Oktober wurden
13 Zugänge und 34 Verzüge sowie 3 Geburten und 1 Sterbefall
gemeldet, sodas die fortgeschriebene Einwohnerzahl am 1. Novbr. 1915
2001 (einschl. 2 Saisonarbeiter) betrug.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 6. bis 12. November 1915.

Geburten: Dem Stricker Ernst Albin Lange 1 Tochter.
Aufgebote: Der Stricker Willy Hermann Haupt, wohnhaft in
Grüns, mit Ida Ella Bedner, wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Der Strumpfwirker Hugo Alfred Hahn, 55 Jahre alt;
die Privatierin Amalie Auguste verw. Claus, geb. Geißler, 70 Jahre
alt; Bertha Ilse Kluge, 7 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars
vom 23. Oktober bis 11. November 1915.

Geburten: Dem Rohproduktengeschäftsinhaber Otto Richard Hänel
1 Sohn; dem Glasermeister Friedrich Franz Kopp, dem Schlosser
Carl Friedrich Kuerwald und dem Former Max Otto Graupner
je 1 Tochter.
Sterbefälle: Der Soldat, Schlosser Max Emil Helmert, 22 Jahre
alt, bei Grauhage am 15. Septbr. 1915 im Gefecht gefallen; der
Kriegsfreiwillige, Gefreite, Beamtenanwärter Paul Martin Kehler,
19 Jahre alt, bei Le Scheer durch Infanterie-Geschöß (Kopf) am
23. Juni 1915 gefallen; der Grenadier der Ersatz-Res., Arbeiter
Johann Przybyla, 26 Jahre alt, im Schützengraben von Berry
au Bac am 25. Sept. 1915 verschüttet und tot geborgen worden;
der Pionier, Amtsgerichtskopist Albin Edgar Krause, 23 Jahre
alt, in der Mühlenstellung bei Souchez am 27. Sept. 1915 durch
Granatschuß gefallen; der Musketier, Maschinenbauer Gustav
Herbert Lindner, 20 Jahre alt, bei Givensy am 22. Sept. 1915

gefallen; der Soldat Heinrich Gustav Adolf Wildenhain, 21 Jahre
alt, am 28. Sept. 1915 nach einer auf dem Felde der Ehre erlangten
Verwundung (Schädelchuß) im Feldlazarett Quesson verstorben;
der Unteroffizier der Landwehr, Volksschullehrer Paul Horst Morgen-
eyer, 32 Jahre alt, bei St. Souplet am 26. Sept. 1915 durch Kopf-
schuß im Gefecht gefallen; Bertha Marie verw. Helbig, verw. gew.
Müller, geb. Körner, 83 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt
vom 4. bis 11. November 1915.

Sterbefälle: Der Fleischer Anton Alwin Lindner, 47 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 5. bis 11. November 1915.

Geburten: Dem Kaufmann Ernst Otto Heinz 1 Knabe.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 21. Sonntag n. Trin., d. 14. November, Vorm. 9 Uhr Predigt-
gottesdienst. Hilfsgeistlicher Dehler.
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Mittwoch, am 2. Bußtag, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit
Abendmahl. Beichte 1/2 Uhr. Hilfsgeistlicher Dehler.
Nachm. 5 Uhr Abendkommunion. Pfarrer Rein.
Donnerstag nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein.
Amtswoche: Hilfsgeistlicher Dehler.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 14. November, 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer
Weidauer. — 8 Uhr ev. Jungfrauenverein.
Mittwoch, den 17. November, Bußtag, 9 Uhr Predigtgottesdienst
mit Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrer Weidauer. — Nachm.
5 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Hilfsgeistlicher Herold.
Freitag keine Kriegesbestimmte.
Wochenamt: vom 15.—17. November Hilfsgeistlicher Herold.
vom 18.—21. November Pfarrer Weidauer.

Deutsche Helden von 1914.

Dem Leben nachgezeichnet von Irene v. Hellmuth.
(Nachdruck verboten.)
Annemaries Bräutigam habe ich schon einigemal getroffen,
er ist ein wackerer Kamerad und tüchtiger Soldat, der es